

Engagement für Umwelt und Menschen stärken

„Lebendige Bibliothek“: Projekte und Initiativen aus der Region gaben Jugendlichen Einblick in ihre Arbeit

Geisenheim. (lk) – Ins Gespräch kommen, neue Kulturen kennenlernen, Inspiration für das eigene Ehrenamt erhalten – kurzum: Kindern und Jugendlichen Demokratie näherzubringen, das ist das Ziel des durch die Partnerschaft für Demokratie geförderten Projekts „democra-see!“. Das monatliche Demokratiekino im RTK der AWO Rheingau-Taunus Soziale Arbeit gGmbH. Zu diesem Anlass fand im Anschluss an die Vorstellung des Films „TOMORROW – Die Welt ist voller Lösungen“ im Lindentheater am Freitagvormittag ein daran anknüpfendes Programm in den Räumlichkeiten des KulturTreffs „Die Scheune“ statt. Das Ziel ist klar: Junge Menschen zu motivieren, selbst aktiv zu werden und sich etwa in einem Ehrenamt zu engagieren. Verpflegung in Form von Eis gab es von der Eismanufaktur aus Limburg.

Das Projekt, das von der Partnerschaft für Demokratie im Rheingau-Taunus-Kreis im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ und des Landesprogramms „Hessen für Demokratie und gegen Extremismus“ geför-

dert wird, lud verschiedene Initiativen und Projekte ein, die den rund 50 interessierten Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 8 und 9 ihre Inhalte näherbrachten. Dazu fungierten die eingeladenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der unterschiedlichen Initiativen als sogenannte „lebendige Bibliothek“. Sie hatten anschauliche Präsentationen, Aufsteller, Flyer und weiteres Material mitgebracht, um den Jugendlichen der Rheingauschule ihre Ziele und Arbeitsweisen zu erläutern und sie zu eigenen Projekten zu inspirieren.

Eine der vorgestellten Initiativen bei der „lebendigen Bibliothek“ war die Rheingauer Jugend für Afrika. Der seit 2014 bestehende Verein hat sich das Motto „Education for a better future“ zu eigen gemacht. Dabei fokussiert er sich unter anderem darauf, Jugendlichen die Vielfalt verschiedener Kulturen näherzubringen. Auch die persönliche Entwicklung der Jugendlichen steht im Zentrum der Arbeit des Vereins. Die regelmäßig stattfindenden Fahrten nach Kenia sind dabei das



Ins Gespräch kommen: Eine Flüchtlingsfamilie erzählte den interessierten Jugendlichen von ihren Erfahrungen.

Kernstück der Rheingauer Jugend für Afrika. Hier können Jugendliche ab 16 Jahren etwa an Hilfsprojekten an örtlichen Schulen teilnehmen oder sich mit kenianischen Jugendlichen und Erwachsenen austauschen. Für mehrere Wochen im Sommer sind die Jugendlichen in Kenia unterwegs und engagieren sich vor Ort. Die anwesenden Mitglieder des Vereins waren offen für Fragen der Schülerinnen und Schüler. Näheres zur Rheingauer Jugend für Afrika gibt es auf der Webseite www.rjfa.de.

Ein weiterer Teil der „lebendigen Bücherei“ waren die Gemüseheldinnen Frankfurt, die sich ganz dem Thema „Urban Farming“, also urbane Landwirtschaft, widmen. Mitten in der Stadt pflanzen sie Obst und Gemüse an und wollen so etwas gegen den Klimawandel tun. Wenn man sich beim Essen den teilweise mehrere tausend Kilometer langen Transportweg spart, indem man regional Angebautes verzehrt, ist dies eine nachhaltige Variante gegenüber dem Einkaufen im Supermarkt, so der Verein. Um bei dem Verein mitzumachen, ist kein gärtnerisches Vorwissen nötig. Weitere Informationen sind auf der Webseite www.gemueseheldinnen-frankfurt.de verfügbar.

Ein weiteres „lebendiges Buch“ waren einige Mitglieder des „YoUFO RTK“ – das Jugendforum des Rheingau-Taunus-Kreises, welches ebenso Teil der durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ geförderten Partnerschaft für Demokratie im Rheingau-Taunus-Kreis ist. Sie stellten ihre Arbeit vor, die sich auf das Engagement für Demokratie, Vielfalt, Toleranz und gegen jede Form von Extremismus stützt. Dabei fördern sie Projekte für, von und mit Jugendlichen, zwischen 14 und 27 Jahren.

Außerdem bot die AWO Rheingau-Taunus Soziale Arbeit gGmbH den Jugendlichen verschiedene Stationen an, bei denen sie sich besser kennenlernen und etwas über Zivilcourage und Demokratie lernen konnten. Beim

Zivilcourage-Quiz mussten die Schülerinnen und Schüler etwa Fragen rund um das Thema Zivilcourage beantworten. Spielernisch wurde ihnen die Thematik nähergebracht. Beim Demokratie-Bingo kamen die Jugendlichen ins Gespräch über verschiedene Aspekte der Demokratie. Dabei wurden wichtige Fragen geklärt und Unsicherheiten besprochen.

Einmal monatlich in den nächsten sechs Monaten bietet das Projekt „democra-see!“ von nun an die Vorstellung verschiedener Kinofilme an. Im Anschluss wird es stets darauf abgestimmte Programme geben, die die Kinder und Jugendliche dazu anregen sollen, sich näher mit der Demokratie und weiteren gesellschaftlich relevanten Themen zu beschäftigen. Das Rahmenprogramm ist auf www.demokratie-leben-rtk.de einsehbar.

Blues aus Frankfurt

Stephanshausen. (mg) – Die Alte Schule Rheingau eröffnet den Herbst mit der legendären Frankfurter Kultband. Die „Frankfurt City Blues Band“ hat den Spagat zwischen authentischen und aufregend neuen Interpretationen des Blues erfunden. Sie begeistert Traditionalisten wie auch Freunde exzentrischer Pop-Musik. Hier ist eine Band am Werk, die ihren eigenen Weg geht und dabei ihr Ohr an den musikalischen Neben der Zeit anlegt. Die Seele wird der Musik eingehaucht durch die Ausnahmestimme von Andreas The August, neu, weiß, manchmal auch schritt, auf jeden Fall mitreißend. Die Frankfurt City Blues Band schafft es virtuos, neue Akzente zu setzen und gleichzeitig vertraute Gefühle zu wecken. Hören und erleben kann man das am 2. Oktober ab 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr). Tickets kosten 27 Euro. Reservierungen sind im Internet unter www.alteschule-rheingau.de oder telefonisch unter der Rufnummer 06722-5149 möglich.



Rund 50 Schülerinnen und Schüler nahmen am Programm des Projekts „democra-see!“ teil.



Beim Zivilcourage-Quiz lernten die Jugendlichen von Yasmin Zengerle (links) von der AWO Rheingau-Taunus Soziale Arbeit gGmbH spielerisch mehr darüber, wie sie sich in bestimmten Fällen verhalten sollen, in denen jemand Hilfe benötigt.